

Bremer Stadtteileltern (Huchting)

Angebot für Eltern und Familien in Huchting

Das Projekt Bremer Stadtteileltern unterstützt Familien in Bremen durch individuelle Beratung und gemeinschaftliche Zusammenarbeit. Ziel ist es, Barrieren abzubauen, soziale und berufliche Perspektiven zu eröffnen und Familien nachhaltig zu stärken.

Das Projekt Bremer Stadtteileltern

- Das Ziel des Projekts Bremer Stadtteileltern ist es, Eltern und Familien zu stärken, ihre Lebenssituation nachhaltig zu stabilisieren, soziale Hürden zu überwinden und langfristig berufliche Perspektiven zu entwickeln.
- Wir begleiten Familien mit individueller Beratung und Unterstützung, um ihre familiären und sozialen Ressourcen zu fördern und eine Grundlage für die berufliche Integration der Eltern zu schaffen.
- Ein weiterer Schwerpunkt liegt darauf, Eltern Wege zu Weiterbildungs- und Qualifizierungsangeboten zu eröffnen, um ihnen neue berufliche Chancen und Perspektiven zu bieten.
- Durch den Peer-to-Peer-Ansatz, bei dem Stadtteileltern aus den Communities ihre Erfahrungen und Kenntnisse einbringen, entstehen vertrauensvolle Beziehungen. Dies ermöglicht eine direkte und individuelle Unterstützung von Familien im Beratungsprozess.

Das Projekt vereint die Kompetenzen und Ressourcen der wichtigsten Institutionen im Hilfesystem:

- Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend, Integration ist die Vorhabenträgerin und übernimmt die Gesamtkoordination sowie die finanztechnische Abwicklung.
- Die Fachkoordination vor Ort, die sozialpädagogischen Fachkräfte und die Stadtteileltern sind beim Amt für Soziale Dienste angestellt und arbeiten direkt mit den Familien zusammen.
- Das Projekt ist an die Häuser der Familie Walle und Huchting angebunden, die als zentrale Anlaufpunkte für die Familien dienen.

Über die gesamte Laufzeit wird das Projekt fachlich vom Teilvorhabenpartner Paritätisches Bildungswerk Bremen e.V. begleitet.

Zusammenarbeit, die bewegt

Das Jobcenter Bremen und die Bundesagentur für Arbeit gehören zu den wichtigsten Kooperationspartnern des Projekts. Durch diese enge Zusammenarbeit wird sichergestellt, dass Familien nicht nur kurzfristige Hilfe erhalten, sondern auch nachhaltige Perspektiven für soziale und berufliche Teilhabe entwickelt werden können.

Mit diesem starken Netzwerk und einer klaren Fokussierung auf die Bedürfnisse der Familien bietet das Projekt „Bremer Stadtteileltern“ direkte, praktische Unterstützung und hilft dabei, soziale Hürden zu überwinden.

Die Rolle der Stadtteileltern

Die Stadtteileltern sind Eltern, die ihre eigenen Erfahrungen und Sprachkenntnisse einsetzen, um andere Familien zu begleiten. Sie fungieren als Brückenbauer:innen zwischen den Familien und den sozialpädagogischen Fachkräften, die im Projekt beratend tätig sind.

Die Stadtteileltern entlasten durch ihre Arbeit viele Fachkräfte im Quartier. Sie begleiten Familien zu Behörden, informieren über soziale und pädagogische Angebote im Stadtteil, wie Sportvereine, Elternberatungen, Frühe Hilfen, die Stadtbibliothek, kinderärztliche Praxen oder Spielplätze. Zudem helfen sie bei Anträgen für soziale Leistungen oder bei Formalitäten, wie beispielsweise der Anmeldung in einer Kita.

Wer kann teilnehmen?

Das Angebot richtet sich an Eltern und Familien in den Bremer Stadtteilen Walle, Gröpelingen, Überseestadt und Huchting, insbesondere an:

- Familien/Eltern mit Kindern, die Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII beziehen (auch ergänzende oder aufstockende Leistungen)
- Familien, die Kindergeldzuschlag oder künftig die Kindergrundsicherung erhalten oder Anspruch darauf haben
- Familien, deren Mitglieder von sozialer Ausgrenzung und Armut bedroht sind
- Alleinerziehende
- Eltern und Familien in herausfordernden Lebenssituationen

Unser Ansatz

Niedrigschwellig und aufsuchend: Die Stadtteileltern sind direkt vor Ort und ansprechbar. Sie kennen die Bedürfnisse der Familien und bieten Unterstützung auf Augenhöhe. Sie arbeiten aufsuchend und besuchen Familien gerne zu Hause, wenn dies gewünscht ist. Alternativ stehen zwei Standorte zur Verfügung, an denen Beratungen stattfinden können.

Gemeinschaftlich und vernetzt: Wir arbeiten eng mit sozialen Trägern, dem Jobcenter, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen sowie weiteren Partner:innen zusammen, um die bestmögliche Unterstützung für Familien sicherzustellen.

Die Kooperationspartner

- Senatorin für Kinder und Bildung
- Senatorin für Gesundheit
- Migrations- und Integrationsbeauftragte im Land Bremen
- Jobcenter Bremen
- Bundesagentur für Arbeit
- VaDiB e.V.

Das Projekt „Bremer Stadtteileltern“ wird im Rahmen des Programms „Akti(F) Plus“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

- [> Flyer Bremer Stadtteileltern Huchting \(pdf\) ?](#)
[> Plakat Bremer Stadtteileltern Huchting \(pdf\) ?](#)

Ansprechpersonen

Beratungsanfragen am Standort Huchting:

Neele Claaßen

Café Carl, Carl-Hurtzig-Straße 30, 28259 Bremen

Tel. 0421 639 958 40, E-Mail: stadtteileltern-sued@afsd.bremen.de

Gesamtkoordination des Projekts bei der Senatorin für Soziales:

Alparslan Zengin

E-Mail: alparslan.zengin@soziales.bremen.de

Beratungs- und Öffnungszeiten:

Café Carl

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr

Es können außerdem telefonisch und per E-Mail individuelle Termine zur Beratung verabredet werden.

Ein Angebot von:

[Haus der Familie Huchting](#)

[Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration](#)

Veranstaltungsort:

Café Carl

Adresse:

Carl-Hurtzig-Straße 30

28259 Bremen

Ansprechperson:

Neele Claaßen

Telefon:

0421 639 958 40

E-Mail-Adresse:

stadtteileltern-sued@afsd.bremen.de

Internetadresse:

www.soziales.bremen.de

Nächste Termine:

- 10.02.2026, 10:00 – 13:00
- 17.02.2026, 10:00 – 13:00
- 24.02.2026, 10:00 – 13:00
- 03.03.2026, 10:00 – 13:00
- 10.03.2026, 10:00 – 13:00

Kosten:
kostenfrei